

23. Juni 2010

Berlitz-Beschäftigte unter Druck

Krise in Verbindung mit Managementfehlern - die wirtschaftliche Situation bei den Berlitz-Sprachschulen in Deutschland ist alles andere als rosig. Die Schule in Münster soll - zumindest weitgehend - dicht gemacht werden; der Gesamtbetriebsrat steht vor Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Die Geschäftsleitung will ungeliebte Klauseln aus dem Tarifvertrag entfernt haben – 60:40-Relation und Übernahme von freien Mitarbeitern nach drei Jahren – und lässt erst einmal beim Gesamtbetriebsrat einen Testballon steigen, ob man den Tarifvertrag denn nicht verschlechtern könne.

Zum Glück für die Berlitz-Beschäftigten gibt es einen starken Gesamtbetriebsrat und durchsetzungsfähige Einzelbetriebsräte an den Berlitz-Sprachschulen! Nicht umsonst hat sich der Gesamtbetriebsrat der Berlitz-Schulen um den Deutschen Betriebsrätepreis 2010 beworben. Dieser wird jährlich für innovative und erfolgreiche Interessenvertretungsarbeit verliehen. Schirmherrin der Veranstaltung ist die Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen.

Zur aktuellen Situation hat der Gesamtbetriebsrat eine Resolution verabschiedet:

An alle Kolleginnen und Kollegen der Berlitz Deutschland GmbH

Die Berlitz-Schule in Münster soll nach dem erklärten Willen der Geschäftsleitung entweder nur mit FM als Lehrkräften weiterbetrieben oder geschlossen werden. Die angestellten Lehrkräfte sollen entlassen werden. Eine Versetzung schließt die Geschäftsleitung aus.

Wir fordern die Geschäftsleitung auf, keine Entlassungen in Münster vorzunehmen!

Wir fordern die Geschäftsleitung auf, in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat und den betroffenen Kollegen in Münster möglicherweise erforderliche Versetzungen zu beraten und durchzuführen.

Wir fordern die Geschäftsleitung auf, die Schule in Münster nicht zu schließen und durch ein besseres Marketing und eine bessere Akquisition zu stärken und wieder in die schwarzen Zahlen zu bringen.

Diese kursiert zurzeit an den Berlitz-Schulen und soll von möglichst vielen Beschäftigten unterzeichnet werden. Hier geht es um die aktuelle Gefährdung der Berlitz-Schule in Münster.

Nur gemeinsam mit einem erfolgreichen Betriebsrat und einer starken Gewerkschaft

wird es gelingen, an den Berlitz-Schulen Beschäftigung zu sichern und anständige Arbeitsbedingungen zu retten!

Wir fordern deshalb alle Beschäftigten auf, sich solidarisch zu zeigen und die Resolution zu unterzeichnen.

**Deshalb – mitmachen bei der GEW!
Jedes neue Mitglied ist ein Gewinn für uns alle!**

Bitte ausschneiden und einsenden an:

GEW-Hauptvorstand
Postfach 90 04 09
60444 Frankfurt

Fax: 069 / 78973-102

Beitrittserklärung

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt

Beschäftigungsverhältnis:

Vorname/Name

Telefon Fax

- angestellt
- beamtet
- Honorarkraft

Straße/Nr.

E-Mail

- in Rente
- pensioniert

Land/PLZ/Ort

Berufsbezeichnung/-ziel beschäftigt seit Fachgruppe

- Altersübergangsgeld
- beurlaubt ohne Bezüge

Geburtsdatum/Nationalität

Name/Ort der Bank

- teilzeitbeschäftigt mit
..... Std./Woche

Bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

Kontonummer BLZ

- im Studium
- ABM

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

Tarif-/Besoldungsgruppe Bruttoeinkommen Euro monatlich

- Vorbereitungsdienst
/Berufspraktikum
- befristet bis

Ort/Datum Unterschrift

Betrieb/Dienststelle Träger

- Sonstiges
.....

Straße/Nr. des Betriebes/der Dienststelle PLZ/Ort

Vielen Dank!
Ihre GEW

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Verantwortlich: Ilse Schaad, Redaktion: Veronika Jäger
Anschrift: Postfach 90 04 09, 60444 Frankfurt am Main, Telefon: 069/78973-0, Telefax: 069/78973-102